

Stellungnahme des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW) und des Amtes für Verkehr anlässlich des Beschlusses zur Verkehrsführung an der Kreuzung Queller Straße / Brockhagener Straße in Ummeln (Antrag der Fraktion "Bündnis 90/Die Grünen", der SPD-Fraktion und der Einzelvertreterin "Die Linke" vom 28.02.2023, BVBw vom 09.03.2023, TOP 6.1):

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie weit die Planungen von Straßen.NRW zur Verkehrssicherung an der Kreuzung Queller Straße / Brockhagener Straße sind, um hier die Sicherheit für die Verkehrsteilnehmenden, insbesondere Radfahrende und Fußgänger*innen, zum Beispiel durch einen Kreisverkehr, Fahrbahnmarkierungen, Schilder oder eine Ampelanlage zu erhöhen.

Stellungnahme des Landesbetriebes Straßenbau Nordrhein-Westfalen (Straßen.NRW):

Die L806 dient der überregionalen Verkehrsverbindung zwischen den Kommunen Oelde - Clarholz - Harsewinkel - Gütersloh - Bielefeld und ist bereits lange unter Verkehr.

Die Regionalniederlassung Ostwestfalen-Lippe von Straßen.NRW führt derzeit keine Projekte hinsichtlich Neu-, Um- oder Ausbaus der oben genannten Kreuzung. Eine Deckeninstandsetzung wird langfristig forciert, ist allerdings noch nicht absehbar.

Für Fußgänger und Radfahrer ist beidseitig im Zuge der L806 ein Seitenstreifen vorhanden, der mittels Piktogramm gewidmet und mit Leitpfosten in regelmäßigen Abständen von dem motorisierten Verkehr abgegrenzt ist. Dieser Ausbauquerschnitt zieht sich bis zur L782 in Gütersloh durch.

Die L806 verfügt im Bereich zwischen Ortsausgang und dem oben angeführten Knotenpunkt keine gesonderte Querungshilfe. Die nächste gesicherte Querung ist auf freier Strecke mittels Fußgänger-Lichtsignalanlage in Höhe der Umlostraße oder innerhalb geschlossener Ortslage in Höhe der Gerberstraße vorhanden. Die Strecke dazwischen beträgt rund 2 km.

Gemäß der bundesweiten Straßenverkehrszählung 2021 wurde eine DTV (durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke, also die durchschnittliche Anzahl der Fahrzeuge in 24 Stunden bezogen auf das jeweilige Erhebungsjahr) von 7.384 Kfz/d ermittelt, der Anteil des Schwerverkehrs beträgt 358 Fahrzeuge/d.

In der Spitzenstunde befahren somit durchschnittlich 13 Fahrzeuge pro Minute die L806 in beide Richtungen. Das sind ein bis zwei Autos alle zehn Sekunden. Zum Queren der Fahrbahn werden sieben Sekunden angenommen. Grundsätzlich sind bei diesen Verkehrsverhältnissen ausreichend Zeitlücken vorhanden, um die Straße zu überqueren.

Das polizeilich erfasste Unfallgeschehen der letzten drei Jahre zwischen den beiden Fußgänger-Lichtsignalanlagen (rund 2000 m) ermittelt elf Verkehrsunfälle, allerdings ist kein Unfall davon beim Überschreiten der Fahrbahn passiert. Zusätzlich ist der Knotenpunkt L806 / K18 im Jahr 2023 als Unfallhäufung identifiziert worden. Defizite werden im Rahmen der Unfallkommission bearbeitet. Schon jetzt kann ich mitteilen, dass das Queren der Fahrbahn nicht ursächlich ist.

Der Wunsch von Anliegern nach gesicherten Querungsanlagen kann von hier nachvollzogen werden. In der Regel führt der gewählte Standort grundsätzlich zu Diskussionen. Mit meinen vorstehenden Ausführungen wird festgestellt, dass die vorhandenen Verkehrsverhältnisse mit den vorhandenen Verkehrsregelungen sicher befahrbar sind.

Weitere verkehrssichernde Maßnahmen wie Markierungen, Beschilderungen oder eine Lichtsignalanlage sind Maßnahmen der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) und sind von der Straßenverkehrsbehörde zu überlegen. Das Erfordernis zum Umbau des Knotenpunktes L806 / K18 in einen Kreisverkehrsplatz wird von hier nicht gesehen.

Stellungnahme des Amtes für Verkehr:

Die Unfallkommission hat beschlossen, dass in der Queller Straße (Fahrtrichtung Quelle) eine Haltelinie statt der Wartelinie markiert wird. Außerdem hat die Unfallkommission für die Brockhagener Straße (Fahrtrichtung stadteinwärts) einen Grünschnitt beschlossen, damit die Sicht auf die Verkehrszeichen und den Verkehr nicht eingeschränkt wird. Derzeit wird die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen kontrolliert.